

VO		Europäisches Kollisionsrecht	
Veranstalter	Name: Dr. habil. Viktória Harsági		
Zeit	Zeit der Veranstaltung: Donnerstag 13.45-17.45		
Ort	HS 2		
Sprechstunde	Zeitpunkt der Sprechstunde: nach Vereinbarung (harsag.viktoria@jak.ppke.hu)		
Inhalt und Ziele			
<p>Kursbeschreibung: Die Lehrveranstaltung zielt auf eine systematische Vorstellung der europäischen kollisionsrechtlichen Regelungen u.a. für vertragliche, bzw. außervertragliche Schuldverhältnisse, Insolvenz-, Familien- und Erbsachen.</p>			
<p>Ziele: Die Veranstaltung bietet einen Einblick in ein neues, sich dynamisch entwickelndes Gebiet des Gemeinschaftsrechts. Vermittelt werden Kenntnisse über den Inhalt der EU-Verordnungen auf dem Gebiet des Europäischen Kollisionsrechts. Schwerpunkte sind die Rom-(I-II-III)-Verordnungen, welche die Ecksteine des Gemeinschaftskollisionsrechts bilden.</p>			
Kursraster			
KW	Thema	Literatur	
39	1. Einführung. Grundbegriffe: IPR, Kollisionsrecht, Feststellung des anwendbaren Rechts, Anknüpfungsgrundsätze, ordre public	Allgemein: Rauscher (Hrsg.): Europäisches Zivilprozess- und Kollisionsrecht. Sellier, 2011; Gebauer / Wiedmann (Hrsg.): Zivilrecht unter europäischem Einfluss. Boorberg, 2010; Schilling: Binnenmarktkollisionsrecht, De Gruyter; Esplugues / Iglesias / Palao (eds.): Application of Foreign Law. Sellier, 2011, Hönle: Die deliktische Grundanknüpfung im IPR und IZVR, Lang, 2011; Rauscher: Internationales Privatrecht. C.F. Müller, 2009; Thoma: Die Europäisierung des nationalen ordre public. Mohr, 2007; Reichelt (et al.): Europäisches Kollisionsrecht, Manz, 2004; Jud / Rechberger / Reichelt (Hrsg.): Kollisionsrecht in der Europäischen Union. Jan Sramek Verlag, 2008; Mankowski: Interessenpolitik und europäisches Kollisionsrecht. Nomos 2011; Jayme: Internationales Privatrecht. Ideengeschichte von Mancini und Ehrenzweig zum Europäischen Kollisionsrecht. C. F. Müller, 2009	
	2. Rechtsquellen, Entstehungsgeschichte der Rom-I und Rom-II Verordnungen		
41	3. <i>Internationales Vertragsrecht in der EU</i> : Verordnung Nr. 593/2008/EG über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht [Rom-I-Verordnung] Anwendungsbereich, einheitliche Kollisionsnormen (1.)	Rom I / Rom II: Leible (Hrsg.): Das Grünbuch zum internationalen Vertragsrecht, Sellier, 2004, Das Beig (et al.): Rom II-VO. Manz, 2008; Hoffmann: Die Koordination des Vertrags- und Deliktsrechts in Europa. Mohr, 2006	
	4. Rom-I-VO, einheitliche Kollisionsnormen (2.)		
43	5. Rom-I-VO, einheitliche Kollisionsnormen (3.) sonstige Vorschriften		
	6. Rom-I-VO, Zusammenhänge mit dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über ein Gemeinsames Europäisches Kaufrecht KOM(2011)635.endg.		
45	7. <i>Internationales Deliktsrecht in der EU</i> : Verordnung Nr. 864/2007/EG über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht [Rom-II-Verordnung] Anwendungsbereich, unerlaubte Handlungen		
	8. Rom-II-VO, ungerechtfertigte Bereicherung, Geschäftsführung ohne Auftrag, Verschulden bei Vertragshandlungen, freie Rechtswahl		
47	9. Rom-II-VO, gemeinsame Vorschriften		
	10. <i>Insolvenz-Verordnung</i> , Art. 14-19 [VO Nr. 1346/2000/EG]		

	<p>11. <i>Internationales Familienrecht: Ehescheidung</i> – Verordnung Nr. 1259/2010/EG zur Durchführung einer Verstärkten Zusammenarbeit im Bereich des auf die Ehescheidung und Trennung ohne Auflösung des Ehebandes anzuwendenden Rechts (Rom-III Verordnung) <i>Unterhaltsachen</i>, Unterhalt-VO Art 15 [VO Nr. 4/2009/EG]</p>	<p>Insolvenz: Gruschinske: Das europäische Kollisionsrecht der Aufrechnung unter besonderer Beachtung des Insolvenzfalles, Lang, 2008;</p> <p>Rom III: Rüberg: Auf den Weg zu einem europäischen Scheidungskollisionsrecht, Lang 2006 Toscano: Ehescheidung mit grenzüberschreitendem Bezug. Lang 2011,</p>
49	Brüssel-Exkursion	
51	<p>12. <i>Europäisches Erbrecht</i>: Verordnung (EU) Nr. 650/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen und die Annahme und Vollstreckung öffentlicher Urkunden in Erbsachen sowie zur Einführung eines Europäischen Nachlasszeugnisses [Art 20-38] 13. Zusammenfassung</p>	
Bewertung		
Prüfungsform: mündlich		